

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	WiSe 2021/2022
Studiengang:	B. Sc. Raumplanung	Zeitraum (von bis):	09/2021 - 02/2022
Land:	Griechenland	Stadt:	Volos
Universität:	University of Thessaly	Unterrichts- sprache:	Griechisch/ Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung erfolgte zunächst über die TU Dortmund. Danach musste ich einige Dokumente bei der griechischen Universität einreichen. Es gibt eine Liste mit den erforderlichen Dokumenten, so dass man gut die Übersicht behalten kann. Die Kurse sind alle mit einer inhaltlichen Beschreibung und Ansprechpartner auf der Seite des Departments zu finden und können dann frei ausgewählt werden. Vor Ort können diese dann nochmal nach Bedarf geändert werden. Es wurde ein Englischlevel von B1 vorausgesetzt, welches mit einem TOEFL Test oder ähnlichen Test nachgewiesen werden musste, was leider mit hohen Kosten verbunden war.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe den Aufenthalt mit der Erasmus-Förderung, finanzieller Unterstützung meiner Eltern und Erspartem finanziert. Die Erasmus-Förderung genügt für die Unterhaltskosten (Miete & Lebensmittel). Um vor Ort viel unternehmen zu können (Ausflüge, etc.), ist ein etwas höheres Budget (Erspartes z.B.) von Vorteil.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ein Personalausweis genügt.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe im Vorhinein keinen Sprachkurs absolviert. Vor Ort habe ich an einem Griechisch-Sprachkurs teilgenommen, in dem erste Grundkenntnisse vermittelt wurden.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Es gibt sämtliche Direktflüge von NRW (Dortmund, Düsseldorf, Köln/Bonn) nach Thessaloniki. Vom Flughafen gibt es einen Linienbus der zum Fernbusbahnhof von Thessaloniki fährt. Von dort fährt mehrmals täglich ein Fernreisebus (KTEL) nach Volos ab. Die Fahrzeit beträgt knapp 2,5 Stunden.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Departments sind in der ganzen Stadt verteilt. Es gibt eine Mensa in der es mit dem Studierendenausweis dreimal täglich möglich ist kostenlos zu Essen, die Qualität ist jedoch sehr bescheiden. Ich habe das Angebot somit nicht angenommen. Es gibt ein International Office mit Ansprechpartnern, welches aber auch super per E-Mail zu erreichen ist.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen sind überwiegend auf Griechisch. Es wird jedoch nur vorausgesetzt Englisch zu sprechen. Daher bekommen Erasmus-Studenten angepasste Aufgaben auf Englisch, (z.B. Essays, Hausarbeiten, Klausuren auf Englisch). Dabei steht man in engen Kontakt mit den Professoren, um die Aufgaben zu besprechen. Die Studieninhalte sind sehr ähnlich wie an der Fakultät Raumplanung in Dortmund. Die ECTS pro Kurs liegen zwischen 5 und 6 Credits.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Es gibt kein Studentenwohnheim. Privatpersonen vermieten aber möblierte und vollausgestattete Unterkünfte an Erasmusstudenten. Vom ESN gibt es eine Liste mit diesen angebotenen Wohnungen. Es handelt sich hierbei meistens um WG's. Die Mitbewohner sind in den meisten Fällen ebenfalls Erasmus-Studenten. Die Mieten betragen ca. 200-300€ monatlich. In meinem Fall betrug die Kautions eine Monatsmiete.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Preise für Lebensmittel und Kosmetikartikel sind zum Teil etwas höher als in Deutschland. Die Preise in Restaurants sind jedoch deutlich günstiger als in Deutschland. Dienstleistungen sind vergleichsweise sehr günstig. Auch die Mieten sind etwas günstiger, Nebenkosten sind jedoch recht hoch. Benzin ist teuer. Als Student bekommt man Ermäßigungen für Busse, Fähren, usw.. Insgesamt sind die Unterhaltungskosten auf jeden Fall geringer als in Deutschland.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In Volos ist fast alles fußläufig zu erreichen. Somit bin ich hauptsächlich zu Fuß gegangen. Ich habe ein günstiges Fahrrad gekauft, dieses jedoch kaum genutzt. Zudem ist die Verkehrssicherheit nicht gerade hoch. Es gibt keine Radwege. Um innerhalb Griechenland zu reisen, können KTEL - Busse genutzt werden. Als Student bekommt man 25% Preisnachlass auf die Tickets.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es ist sehr einfach Kontakte zu knüpfen. Zum einen sind die Griechen sehr gastfreundlich und da in Volos nicht allzu viele Erasmus-Studenten sind kennt man sich untereinander. Das ESN organisierte ein Buddy- System und einige Events. Zudem gab es zur Kommunikation eine WhatsApp Gruppe mit ESN- Mitgliedern und allen Erasmusstudenten.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Obwohl die Stadt klein ist, ist sie sehr belebt. Es gibt zahlreiche Bars und Restaurants am Hafen, in den Fußgängerzonen des Zentrums und in der Altstadt. Einkaufsmöglichkeiten sind zahlreich gegeben, es fehlt wirklich an nichts! Es empfiehlt sich unbedingt Ausflüge zum naheliegenden

Gebirge (Pelion) zumachen. Es ist landschaftlich sehr sehenswert und hat zahlreiche traditionelle Dörfer. Im Winter ist es möglich dort Skizufahren und für den Sommer gibt es wunderschöne Strände.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Kartenzahlung ist nahezu überall möglich. Eine Kreditkarte ist nicht unbedingt notwendig, aber nützlich, um z.B. ein Auto zu vermieten. Es ist kein Problem die deutsche Telefonnummer zu verwenden, für mich war es nicht mit Mehrkosten verbunden.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Das ESN der UTH ist auf Facebook und Instagram aktiv. Hierrüber kann man dann Kontakte mit anderen Erasmus- Studenten knüpfen.

Facebook-Gruppe: Erasmus UTH